

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 69 (1994)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Patric Caillat

NEUER MITARBEITER Seit Mitte Januar ist auf der Geschäftsstelle der Sektion Nordwestschweiz ein neues Gesicht anzutreffen. Auf diesen Termin hin hat Patric Caillat seine Stelle angetreten. Er ersetzt Sabine Cadra, die sich entschlossen hat, zusammen mit ihrem Ehemann die Führung eines Restaurantes zu übernehmen.

Zum Aufgabenbereich von Patric Caillat gehört in erster Linie die Verwaltung der Liegenschaften des Wohnbau-Genossenschaftsverbandes Nordwest WGN. Daneben wird er als Fachmann im Bereich der Immobilienverwaltung auch in der Lage sein, unseren Mitgliedern im Rahmen des Beratungsdienstes der Sektion sein Wissen und seine Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

NEUE STATUTEN An der a. o. Generalversammlung vom 1. Februar 1994 sind die neuen Statuten der Sektion einstimmig verabschiedet worden. Sie basieren im wesentlichen auf dem Entwurf des SVW für Sektionsstatuten. Als eine Besonderheit kann angeführt werden, dass Genossenschaften mit mehr als

100 Wohnungen eine zusätzliche Stimme erhalten. Maximal sind drei Stimmen pro Genossenschaft möglich. Die Revision bot weiter Gelegenheit, die Funktion des vollamtlichen Geschäftsführers in den Statuten zu verankern. Mit den neuen Statuten wurden zudem die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass ein Eintrag ins Handelsregister möglich wird, was mit den Statuten des BNW nicht der Fall war.

CHRISTIAN HEIM

GEBURTSTAGE

Einige aktive Vertreter der Genossenschaftsbewegung können dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern. Wir wünschen allen Jubilaren an dieser Stelle gute Gesundheit und die nötige Kraft und Ausdauer, um ihre Geschäfte weiterhin erfolgreich führen zu können.

50 Jahre: Balz Fitze, Präsident der Sektion Winterthur SVW
60 Jahre: Willi Fischer, Präsident der Sektion Aargau SVW
Paul O. Fraefel, Präsident der Sektion Bern SVW
Edwin Spahn, Geschäftsleiter der SADA Genossenschaft, Zürich
65 Jahre: Guido Brianti, Präsident der Sektion Nordwestschweiz SVW

Anm. d. Red.: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte melden Sie uns weitere Daten, von denen wir keine Kenntnis haben.

KURSE

HAUSWARTIN/HAUSWART An der ersten schweizerischen Ausbildungsstätte für Hauswarte der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon beginnen nach den Sommerferien 1994 erneut die Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis.

Auskünfte und Anmeldung bis 25. Juni 1994 an:

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Sekretariat Freifach + Weiterbildung
Telefon 01 930 23 60

VERANSTALTUNGEN DES SVW Aus dem Kursprogramm des SVW möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

18. März 1994: Siedlungsbesichtigung in St. Gallen. Vier Genossenschaften mit vier Architektenteams haben eine Siedlung mit 125 Miet- und Eigentumswohnungen erstellt, die als Beispiel für kostengünstiges Bauen gilt. Welche Probleme und Chancen ein gemeinsames Bauprojekt mit sich bringt und weitere Fragen beantworten kompetente Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Genossenschaften. Vergleichen Sie dazu unseren Artikel im «wohnen» Nr. 2/94, Seite 30.

20. April 1994: Mehrwertsteuer – Auswirkungen auf die Baugenossenschaften. Folgende Fragen werden behandelt: Wie sieht das neue Steuersystem aus? Wer und was wird besteuert? Welches sind die Auswirkungen auf Organisation, Buchführung und insbesondere auf die Baugenossenschaften? Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr; Kursort Zürich.

Anmeldung und Auskünfte
Schweiz. Verband für

Wohnungswesen
Kurssekretariat Béatrice Tschudi
Bucheggstr. 109
8057 Zürich

Telefon 01 362 42 40

JUBILÄUM

MIT SCHWUNG INS NEUE JAHR GESTARTET! Nicht weniger als 65 Einzeleinzahlungen waren im Januar eingegangen. Nur einmal, im Dezember, war eine noch grössere Anzahl zu verzeichnen. Markant ist die Veränderung der Herkunftsorte: Waren es zu Beginn der Sammlung vor allem Einzahlungen von Genossenschaften, so hatten im Januar eindeutig die Spenden von Privathaushalten Oberhand. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mit unserer Aktion möchten wir einen – kleinen – Beitrag zur Linderung von Problemen einer Grosszahl von Menschen in der ganzen Welt leisten. Nach dem Motto, das Mani Matter in einem seiner Lieder besungen hat: Denjenigen, denen es gut geht, ginge es besser, wenn es denjenigen, denen es nicht gut geht, besser ginge. ... Übrigens, jeder Franken, der durch unsere Aktion zusammenkommt, wird durch den Bund verdreifacht. Wir danken allen, die sich bis im Juni noch an der Aktion beteiligen werden. Spendenkonto: PC 80-7012-4. Weitere Auskünfte erteilt: Béatrice Tschudi, Telefon 01 362 42 40.

100 BIS 500 FRANKEN

Fam. Erb, Frick
Fam. Padrutt, Zürich
Fam. Spalinger, Zürich
Fam. Stierli, Zürich
Fam. Zurmühle
55 Familien der ABZ, Zürich

500 BIS 1000 FRANKEN

SCH CORAD, Lausanne
SG Bern-Wylergut, Bern
WBG Suneblueme, Zürich

1000 BIS 5000 FRANKEN

BG Rotach, Zürich

5000 UND MEHR FRANKEN

WGN, Basel

Überbauung Rännelfeld, Uster

Gesucht

Baugenossenschaft

als Baurechtsnehmer

Die Stadt Uster besitzt im Gebiet Rännelfeld, Uster, ein 12 000 m² grosses Grundstück in der Bauzone W4. Nach durchgeführtem öffentlichem Architekturwettbewerb sieht das Bauprogramm eine Wohnüberbauung mit gemischter Nutzung vor mit etwa 80 Wohnungen und einem Anteil Dienstleistungen und stilles Gewerbe sowie Räumen für die öffentliche Nutzung.

Die Stadt Uster möchte das Projekt zielstrebig zur Realisation bringen und das Land mit Architekturverpflichtung einer oder mehreren Genossenschaften im Baurecht abgeben.

Anforderung der Unterlagen: Stadt Uster, Liegenschaftenverwaltung, Bahnhofstrasse 17, 8610 Uster, Telefon 01/944 72 34.

Zur zeitlichen Überbrückung bis zur Sanierungsphase der Küchen suchen wir
gebrauchte, guterhaltene, freistehende

Gasherde

3- oder 4flammig mit Backofen.

Angebote bitte an:

BAUGENOSSENSCHAFT ROTACH

Nussbaumstrasse 16, 8003 Zürich

Telefon 01 454 13 13